

**Bericht
des Aufsichtsrats
der ZUMTOBEL AG
vom 25. Juni 2010 für das Geschäftsjahr 2009/2010**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben erfüllt. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig kontrolliert und die Geschäftsführung der ZUMTOBEL AG überwacht. Der Vorstand berichtete uns mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über wesentliche Vorgänge, die Lage der Gesellschaft und die allgemeine Geschäftsentwicklung. Weiters hat der Vorstand den Vorsitzenden des Aufsichtsrats laufend informiert. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten wurden Experten geladen, die vertiefend Information erstattet haben. Aktuelle Einzelthemen und Entscheidungen wurden in Gesprächen zwischen den Vorsitzenden des Vorstands und des Aufsichtsrats erörtert. Dadurch wurde der Aufsichtsrat in die Lage versetzt, den nach Gesetz und Satzung obliegenden Verpflichtungen nachzukommen.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Lediglich bei drei dieser Sitzungen war jeweils ein Mitglied nicht anwesend.

Folgende wesentliche Sachverhalte wurden behandelt:

Die anhaltende globale Wirtschaftskrise machte es notwendig, dass das Unternehmen weitere Anstrengungen zur Reduktion der Kosten unternahm und sich zum Bedauern der Unternehmensführung wiederum von Mitarbeitern trennen musste. Zur Optimierung der Kostenstruktur haben wir gemeinsam mit dem Vorstand entschieden, ein renommiertes Unternehmensberatungsunternehmen zu beauftragen, Kostensenkungspotentiale zu untersuchen und mit dem Unternehmen einen Plan zur Umsetzung der identifizierten Maßnahmen zu erstellen (Excellerate Programm). Dieses Programm umfasst geplante

Bruttoeinsparungen von insgesamt EUR 100 Mio bis zum Ende des Geschäftsjahres 2010/2011.

Der Aufsichtsrat hat sich über den Fortschritt der Umsetzung der Strategie und der Kostensenkungsmaßnahmen regelmäßig berichten lassen. Weiters hat der Aufsichtsrat seine gesetzlichen Pflichten erfüllt und Entscheidungen über die Genehmigung von wesentlichen Beschlüssen des Vorstandes getroffen.

Als Aufsichtsrat eines börsennotierten Unternehmens haben wir uns regelmäßig über die Einhaltung der rechtlichen Erfordernisse informiert, als auch über die Einschätzung und Meinungen der die Aktie betreuenden Analysten unterrichten lassen. Mit dem Vorstand haben wir die Kommunikationsstrategie gegenüber dem Kapitalmarkt abgestimmt. Die proaktive und umfassende Informationspolitik der ZUMTOBEL AG durch die Abteilung „Investor Relations“ ist weiterhin fester Bestandteil der Konzernkommunikation.

In der ersten Sitzung des Geschäftsjahres am 26. Juni 2009 haben wir den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht 2008/09, den Konzernabschluss 2008/09 und den Konzernlagebericht 2008/09 eingehend geprüft, zustimmend zur Kenntnis genommen und entsprechend den Empfehlungen des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats den Jahresabschluss 2008/09 festgestellt. Auch haben wir den Vorschlag für die Gewinnverteilung für das Geschäftsjahr 2008/09 zustimmend zur Kenntnis genommen und den Entfall der Dividende empfohlen.

Wir haben sowohl die laufende finanzielle Gebarung des Unternehmens überwacht als uns auch ausführlich über Fragen des laufenden Geschäfts berichten lassen. In dieser Sitzung wurde auch der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung verabschiedet und der Tätigkeitsbericht des Compliance Beauftragten gemäß Emittenten Compliance Verordnung (ECV) als auch der Bericht zur Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats zustimmend zur Kenntnis genommen. Wesentliche Beanstandungen waren weder bei Jahresabschluss und Lagebericht noch bei Konzernabschluss und Konzernlagebericht als auch bei Corporate Governance Bericht festzustellen.

Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Effizienz seiner Tätigkeit gemäß Regel 31 bzw. 36 des Österreichischen Corporate Governance Kodex. Basierend auf einer per Fragebogen ermittelten Standortbestimmung wurde offen über Verbesserungspotentiale hinsichtlich Organisation und Arbeitsweise des Aufsichtsrats diskutiert. Abschließend

befasste sich der Aufsichtsrat in aller Ausführlichkeit mit der Verwendung eigener Aktien für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

Neben dem Entscheid über zustimmungspflichtige Geschäfte haben wir uns vom Vorstand über das Excellerate Programm als auch über neue Geschäftsbereiche unterrichten lassen.

Bei der außerordentlichen Telefonkonferenz des Aufsichtsrats am 21. Juli 2009 waren aktuelle berichts- und zustimmungspflichtige Geschäfte zu behandeln, darunter die Bestellung des neuen Vorstandsmitglieds Dipl. Wirtsch. Ing. Martin Brandt und die damit zusammenhängenden Veränderungen in der Organisation.

Am 24. September 2009 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem Lagebericht zum ersten Quartal 2009/10 vor allem mit Berichten zum laufenden Geschäft, insbesondere mit Statusberichten zu laufenden Projekten. Starker Fokus wurde auch auf Produktentwicklung und neue Technologien gelegt. Zudem wurde die Frage künftiger erfolgsabhängiger Vergütungen für Mitarbeiter diskutiert. Besonders ausführlich widmete sich der Aufsichtsrat der Frage, welche Vergütungssysteme im Zeichen einer immer unwägbaren Wirtschaftsentwicklung geeignet sind, eine nachhaltige positive Entwicklung der Gruppe voranzutreiben. Da der Aufsichtsrat seiner Aufsichtspflicht beim Thema Erfolgsbeteiligung verstärkt nachkommen möchte, wurde die Geschäftsordnung für den Vorstand im Punkt zustimmungspflichtige Geschäfte entsprechend ergänzt. Im Rahmen der berichts- und zustimmungspflichtigen Geschäfte wurde der Vertragsverlängerung mit Dipl. Wirtsch. Ing. Thomas Spitzenfeil zugestimmt.

Die Arbeitsschwerpunkte der Sitzung vom 15. Januar 2010 waren das Halbjahresergebnis 2009/10 samt finanzieller Eckdaten, der Risk Report sowie die Vorschau auf das Gesamtjahr 2009/10. Weiters haben wir uns vom Fortschritt der wichtigsten Projekte ein Bild gemacht. Außerdem widmete sich der Aufsichtsrat intensiv Fragen der Strategie und der strategischen Planung des Konzerns und seiner Segmente. Offen diskutiert wurden unter anderem die kommenden Herausforderungen durch die vorhersehbaren Veränderungen in der Wettbewerbslandschaft. Im Rahmen der berichts- und zustimmungspflichtigen Geschäfte genehmigte der Aufsichtsrat den Bericht des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten zu Fragen der Bonussysteme.

Bei der außerordentlichen Sitzung vom 25. März 2010 behandelte der Aufsichtsrat die Rücktritte von Dr. Harald Sommerer als Mitglied des Aufsichtsrats und Dr. Andreas Ludwig als Vorsitzender des Vorstands und die damit in Zusammenhang stehenden Veränderungen.

Dr. Harald Sommerer wurde mit Wirkung zum 25. März 2010 zum Vorstand und mit Wirkung zum 1. Mai 2010 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Außerdem wurde Hero Brahms als Nachfolger von Dr. Sommerer zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestellt und fungiert auch als dessen Finanzexperte. Ebenso wurde Walter Dünser zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt.

Die Aufsichtsratssitzung vom 15. April 2010 fand anlässlich der Messe Light & Building in Frankfurt statt. Wir haben uns mit dem Lagebericht zum 3. Quartal 2009/10 und der Vorschau für das Gesamtjahr 2009/10 samt Bericht über die finanziellen Eckdaten des Konzerns und der Segmente und dem Risk Report befasst. Außerdem wurde der Statusbericht des Vorstands zur Executive Agenda 2009/10 zur Kenntnis genommen. Ein weiterer Schwerpunkt war das Budget 2010/11 inklusive der Maßnahmen zur Ergebnisstabilisierung und die Mittelfristplanung. Abschließend war im Rahmen der berichts- und zustimmungspflichtigen Geschäfte eine durch das Aktienrechtsänderungsgesetz notwendige Anpassung der Satzung zu beschließen sowie Besetzungsänderungen im Aufsichtsrat der Zumtobel Lighting GmbH und der TridonicAtco GmbH zur Kenntnis zu nehmen. Abschließend konnte sich der Aufsichtsrat bei einem geführten Messerundgang an den Messeständen von Thorn, Zumtobel, Tridonic und Ledon Lamp von der hohen Innovationskraft der vier Marken überzeugen.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte zwei Ausschüsse gebildet. Die Zusammensetzung der Ausschüsse ist im Jahresfinanzbericht abgedruckt.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten behandelt die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes. Im Geschäftsjahr 2009/10 fanden zwei Sitzungen des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten statt.

Der Ausschuss beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2009/10 intensiv mit seinen Aufgaben. Es fanden formelle Sitzungen am 27. November 2009 und am 16. Dezember 2009 statt sowie mehrere Beratungen im Rahmen von Telefonkonferenzen bzw. im Anschluss an Aufsichtsratssitzungen. Ebenfalls wurden zu spezifischen Einzelthemen mehrere Telefonkonferenzen und Sitzungen mit externen Experten abgehalten. In seiner Rolle als Vergütungsausschuss beschäftigte sich der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten mit der Weiterentwicklung der konzernweiten Bonussysteme und Mitarbeiter-

beteiligungsprogramme. Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt war die Nachbesetzung des Vorstandsvorsitzenden aufgrund des Ausscheidens von Dr. Andreas Ludwig.

Die Aufgaben des Prüfungsausschuss sind in § 92 (4a) AktG geregelt, er beschäftigt sich mit der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts sowie mit dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht. Zudem prüft er den Corporate Governance Bericht und berichtet, ob diese Prüfungen in ihrem abschließenden Ergebnis zu wesentlichen Beanstandungen Anlass gegeben haben. Weiters erstellt er einen Vorschlag für die Auswahl der Abschlussprüfer. Im Geschäftsjahr 2009/10 fanden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt, bei denen alle Mitglieder anwesend waren. Zusätzlich waren bei beiden Sitzungen weitere Aufsichtsratsmitglieder als Gäste anwesend.

Der Themenschwerpunkt der Sitzung vom 25. Juni 2009 war der Jahresabschluss 2008/09. Angesichts der Bedeutung dieses Themenbereichs fand am 22. Juni 2009 eine vorbereitende Telefonkonferenz statt. In der Sitzung sowie in der Telefonkonferenz ließ sich der Prüfungsausschuss sowohl vom Abschlussprüfer als auch von internen Auskunftspersonen umfassend über den Konzernabschluss und den Einzelabschluss der Zumtobel AG sowie über den Rechnungslegungsprozess an sich und die wesentlichen Grundsätze der Bilanzierung berichten. Außerdem wurden die Berichte über das Interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem und die Interne Revision diskutiert und zur Kenntnis genommen. Zustimmend zur Kenntnis genommen wurde der Corporate Governance Bericht sowie der Bericht des Beauftragten für Insider-Compliance. Ferner wurde der Vorschlag zur Bestellung des Abschlussprüfers zu Handen des Aufsichtsrats verabschiedet.

In der Sitzung vom 15. Januar 2010 befasste sich das Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresabschluss zum 31. Oktober 2009 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Auskunftspersonen zur Kenntnis. Zudem wurde der Management Letter des Abschlussprüfers besprochen. Im Hinblick auf den Jahresabschluss 2009/10 wurden Prüfungsansatz und Prüfungsschwerpunkte des Abschlussprüfers sowie neue und geänderte Anforderungen gemäß IFRS diskutiert. Ferner wurden die Statusberichte über das Interne Kontrollsystem das Risikomanagementsystem sowie der Statusreport von Corporate Internal Audit zur Kenntnis genommen, wobei auch über wesentliche Erkenntnisse aus einzelnen Prüfungen diskutiert wurde.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss mit Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009/10 sind von der von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Vertreter der KPMG Austria GmbH haben an der Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats als auch des Aufsichtsrats teilgenommen und notwendige Erläuterungen gegeben. Da die Prüfung zu keinen wesentlichen Beanstandungen Anlass gegeben hat, haben wir uns - nach eingehender Prüfung des Jahresabschlusses mit Lagebericht, des Konzernabschlusses mit Konzernlagebericht sowie des Vorschlages des Vorstandes zur Gewinnverteilung - dem Ergebnis dieser Prüfung angeschlossen und uns mit dem Vorschlag zur Gewinnverteilung einverstanden erklärt. Auch die Prüfung des Corporate Governance Berichts hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen Anlass gegeben.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde von uns gebilligt, sodass er damit gemäß § 125 Abs. 2 Aktiengesetz als festgestellt gilt. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ZUMTOBEL AG und deren verbundenen Unternehmen für ihren großen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die Funktionsperiode aller Mitglieder des Aufsichtsrates endet mit der Hauptversammlung 2010.

Abschließend bedanken wir uns bei den Aktionären der ZUMTOBEL AG, für das in uns gesetzte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat

DI Jürg Zumtobel (e.h.)

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dornbirn, am 25. Juni 2010

